



Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
– gemeinsam klüger werden –

Teil III

Zwischen Heimatroman und Heimatfilm – „Heimat“ im Kulturbetrieb

Donnerstag, 27.6. / 11 – 13 Uhr / GLS-Bank

Heimat: Zuhause, Herkunft, Identität – Der Begriff wird gerade in Verbindung mit Einwanderung politisch immer wieder neu diskutiert. Er wirkt oft konservativ und altmodisch, aber dann auch anziehend und schillernd. Heimat steht für etwas, zu dem jede und jeder emotional etwas zu sagen hat. Für Viele – gerade auch zugewanderte Menschen – bedeutet er oft Ausgrenzung und Rechtfertigungsdruck oder steht für einen Sehnsuchtsort. Wir diskutieren, wie sich „Heimat“ darstellt - aus vielfältigen Perspektiven, Haltungen und Erfahrungen.

Am 27.06. geht es um Heimat im Kulturbetrieb. Es gibt inzwischen eine „Kulturlandschaft mit Migrationshintergrund“. Wie mischt sie sich politisch ein und wem gibt sie eine Stimme? Spielen Vielfalt und Heimat eine Rolle in kulturellen Veranstaltungen? Was muss sich am Begriff der (nichtmigrantischen) Hochkultur verändern?

Diskussion mit



Bild: 715 Berlin kann auch Heimat CC BY-ND 2.0

Albert Wiederspiel
Leister Filmfest Hamburg

Nebou N’Diaye
Performerin bei Hajusom und derzeit mit einem FSJ beim
Jungen Schauspielhaus Hamburg beschäftigt

Moderation: **Marjan van Harten** – Diakonie Hamburg

Anmeldung unter
anmeldung.me@diakonie-hamburg.de

Veranstaltet von *umdenken* Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V. in Kooperation mit
dem [Diakonischen Werk Hamburg](#)





Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
– gemeinsam klüger werden –

Der Teilnahmebeitrag beträgt jeweils 3 €

Moderation

Marjan van Harten – Diakonisches Werk Hamburg

Die Veranstaltung ist für Rollstuhlfahrer_innen zugänglich. Ein barrierefreies WC ist vorhanden. Bei weiterem Unterstützungsbedarf sprechen Sie uns gerne an unter info@umdenken-boell.de oder 040 - 389 52 70.

Wir behalten uns vor, von unserem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die sich rassistisch, sexistisch, antisemitisch, islamophob oder anderweitig menschenverachtend äußern von unseren Veranstaltungen auszuschließen.

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg